

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Karl MARX

- 18-3** *Interpretieren, um zu verändern* : Karl Marx und seine Philosophie / Kurt Bayertz. - München : Beck, 2018. - 272 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-72130-4 : EUR 24.95
[#5852]

Der Münsteraner Philosoph Kurt Bayertz unternimmt es in diesem Buch,¹ Marx² als Philosophen zu lesen. Wie der Titel seines Buches anzeigt, kehrt er damit die Intention von Marx selbst um, der sich gerade nicht als Philosoph verstand, sondern Philosophie als eine Form der Theorie durch Praxis aufheben wollte, und zwar durch eine revolutionäre Praxis des Kommunismus.³ Wenn nun Marx in den sogenannten Feuerbach-Thesen proklamierte, die Philosophen hätten die Welt nur verschieden interpretiert; es komme darauf an, sie zu verändern, so verändert Bayertz die Blickrichtung weg von der Veränderung hin auf das Verstehen. Er möchte Marx verstehen, und zwar als Philosophen. Das impliziert hier auch in gewisser Weise, daß er ihn besser versteht bzw. verstehen will, als Marx sich selber verstanden hat. Denn er will Marx' Selbstaussagen nicht für bare Münze nehmen: „Marx scheint die philosophischen Voraussetzungen seiner Theorie vor seinen Lesern, *und wohl auch vor sich selbst* [meine Hervorhebung], verborgen zu haben“ (S. 9). Gegenüber der dadurch nahegelegten Formelhaftigkeit der Rezeption plädiert Bayertz für eine „sorgfältige Lektüre seiner Schriften“, was auch einschließt, „ihren unausgesprochenen Vorannahmen“ nachzuspüren (ebd.). Dabei geht es ausdrücklich um Marx, während Engels weitgehend ausgeblendet wird, was sicher legitim ist.

¹ Inhaltsverzeichnis: http://scans.hebis.de/42/46/00/42460029_toc.pdf

² In den Feuilletons über den grünen Klee gelobt wurde: *Marx* : der Unvollendete / Jürgen Neffe. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2017. - 655, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-570-10273-2 : EUR 28.00 [#5563]. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8827>

³ Siehe zu der praktischen Dimension auch *Karl Marx* : Politik in eigener Sache / Wolfgang Schieder. - Darmstadt : Theiss, 2018. - 239 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-8062-3670-5 : EUR 29.95 [#5859]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8996> - Ferner die ebenfalls gelungene Darstellung eines weiteren Historikers: *Marx und Engels* : Porträt einer intellektuellen Freundschaft / Jürgen Herres. - Ditzingen : Reclam, 2018. - 314 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-15-011151-2 : EUR 28.00 [#5851]. - Rez.: **IFB 18-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9009>

Die hermeneutische Grundorientierung ist dabei die wohlwollende Interpretation, was bedeutet, daß die Marxsche Theorie so stark gemacht werden soll wie möglich, ohne indes „Unklarheiten und Inkonsistenzen“ zu kaschieren (S. 10). Von denen aber gibt es freilich eine ganze Menge, wie sich im Laufe des Buches zeigt, weil Marx in vieler Hinsicht auch gar nicht den Versuch unternimmt, einigermaßen systematisch zu klären, wie etwa Politik gedacht werden könnte, was mit dem behaupteten Zusammenhang von Basis und Überbau gemeint ist oder wie die berühmt-berüchtigte These, das gesellschaftliche Sein bestimme das Bewußtsein, verstanden werden soll. Bayertz bietet zu all diesen zentralen Fragen erfreulich nüchterne und bedenkenswerte Analysen.

Eine Grundannahme von Bayertz ist nun, daß die bisherigen Interpreten mehr damit beschäftigt gewesen seien, „die Wahrheit oder Falschheit der Theorie zu beweisen“, während die Frage nach dem eigentlichen Inhalt der Theorie eine Nebenfrage geworden sei (S. 9 - 10). Ob man diese Annahme für stichhaltig halten darf, kann bezweifelt werden. Denn da Bayertz „auf eine eingehendere Auseinandersetzung mit der Sekundärliteratur verzichtet“ (S. 10), bleibt hier ein blinder Fleck. So erwähnt er in seiner Literaturliste weder die einschlägigen Auslegungen von Leszek Kolakowski im ersten Band seiner **Hauptströmungen des Marxismus**, noch das ältere philosophische Standardwerk von Klaus Hartmann über **Die Marxsche Theorie**, um nur offensichtliche Lücken zu benennen.

Bayertz setzt ein mit dem „Materialismusproblem“, einer Formulierung, die sich auch schon bei Ernst Bloch findet, und die aufgrund ihrer spezifischen philosophischen Bedeutung dazu geeignet ist, Marx als Philosophen zu profilieren, eben als Philosophen in der Tradition des Materialismus. Damit sind weltanschauliche Dimensionen angesprochen, wobei es sogar hier, wo Marx' Selbstaussagen bezüglich seines Materialismus eindeutig sind, Interpreten gegeben hat, die diese Selbstpositionierung bestritten oder kritisiert haben. Das ist dann aber der Stoff für die Streitereien der Spezialisten, an denen andere eher weniger Interesse haben dürften. Marx war allerdings nicht so sehr an einem erkenntnistheoretischen Materialismus oder an einer Theorie des Geistes interessiert, sondern an einem gesellschafts- und geschichtstheoretischen Ansatz (S. 171). In einem grundlegenden Buch, als das die vorliegende Studie verstanden werden muß, bietet Bayertz eine hier nicht im einzelnen zu entfaltende Darstellung und Kritik des Marxschen Denkens, die in ihrer Nüchternheit exemplarisch ist und auf jeder Seite etwas zu denken gibt. Bayertz konzentriert sich nach der Fokussierung auf das *Materialismusproblem* auf die zentralen Problemfelder *Theorie und Praxis, Gesellschaft und ihre Basis* sowie ihre *Bewußtseinsformen* (Arbeit und Natur sowie „materielle“ gesellschaftliche Verhältnisse) sowie ihre Bewußtseinsformen (das berühmte Basis-Überbau-Theorem und seine Interpretationsmöglichkeiten), sowie die geschichtsphilosophischen Fragen von Fortschritt und Revolution,⁴ um dann mit einem Nachwort über die Besonderheit

⁴ Zum Thema Revolution ist auch zu verweisen auf **Philosophie der Revolution** / Gunnar Hindrichs. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2017. - 395 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58707-2 : EUR 29.00.

des historischen Materialismus zu schließen. Bayertz weist oft genug darauf hin, wenn etwas bei Marx nicht besonders klar ist, weil er z.B. nie wirklich klärt, was etwa „Bedingtheit“ eigentlich heißen soll (S. 143) oder wie er im Kontext seiner Theorie etwa „Politik“ bestimmt (S. 244). Bayertz problematisiert zudem die Wirkungen der Metaphorik, die von Marx (und auch Engels) verwendet wird, weil es eben nicht nur erhellende, sondern auch riskante Metaphern gibt. So könne denn auch die architektonische Metapher von Basis und Überbau „falsche Annahmen“ nahelegen und habe das auch wirklich getan, weshalb Bayertz dann fünf solcher Fehldeutung näher beleuchtet (S. 137 - 139). Auch weist er darauf hin, daß das Totalitätsmodell der Gesellschaft, das Marx verwendet hat, mit der architektonischen Metapher nicht harmoniere. Deshalb hätten Marx und Engels diese Metapher auch zum Teil fallengelassen, aber eben nur zum Teil: „da sie sich nicht dazu durchringen konnten, die Rede von 'Basis' und 'Überbau' aufzugeben, haben sie eine dem unterkomplexen Denken über gesellschaftliche Zusammenhänge förderliche Heuristik etabliert, die unter ihren Anhängern desaströse Wirkungen entfalten sollte“ (S. 148).⁵

Bayertz hat sicherlich, so weit ich es überblicken kann, eines der besten Bücher über Marx aus Anlaß des Jubiläums geschrieben,⁶ weil er mit der nötigen Distanz und ganz unaufgeregt, eben philosophisch, die sachliche Auseinandersetzung sucht. Für den Rezensenten wirft es zwar weiterhin Fragen auf, wenn man Marx als Philosophen liest, als der er sich selbst nicht sah, aber die philosophische Perspektive durchzudeklinieren, ergibt durchaus Sinn. Letztlich kann man sich indes des Eindrucks nicht erwehren, daß Marx' Bedeutung für die Philosophie insgesamt eigentlich nicht (mehr) sehr groß ist, wenn man bedenkt, welche Fragen hier sonst im Fokus stehen und diskutiert werden.

Es ist nun aber gerade das Signum unserer Tage, daß auch ein totgeglaubter Denker wie Marx wieder auf den Leselisten auftaucht und ein Echo findet. Die nächsten Jahre werden zu erweisen haben, ob es sich dabei um mehr als ein Strohfeuer aus aktuellem Jubiläumsanlaß handelt bzw. gehandelt haben wird. Unterdessen ist aber für diejenigen, die die Probe aufs Exempel machen möchten, reichlich für Lesestoff gesorgt.⁷ Wer Marx philoso-

⁵ Zu diesen desaströsen Wirkungen siehe z.B. **Die Farbe Rot** : Ursprünge und Geschichte des Kommunismus / Gerd Koenen. - München : Beck, 2017. - 1131, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-71426-9 : EUR 39.00 [#5642]. - Rez.: **IFB 18-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9089>

⁶ Die offiziöse Jubiläumspublikation, die neuerlich kolportiert, wir stünden alle auf seinen Schultern, ist **Karl Marx** : 1818 - 1883 ; Leben. Werk. Zeit ; Trier 05.05. - 21.10.2018, Große Landesausstellung, Rheinisches Landesmuseum Trier, Stadtmuseum Simeonstift Trier / Beatrix Bouvier ; Rainer Auts (Hg.). - [Darmstadt] : Theiss, 2018. - 384 S. : Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-3-8062-3702-3 : EUR 39.95 [#5940]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

⁷ Außer dem Buch von Bayertz kann auf mehrere Einführungen verwiesen werden. So etwa **Der frühe Marx und die Revolution** : eine Vorlesung / Peter Trawny. - Orig.-Ausg. : Klostermann, 2018. - 160 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 104). - ISBN 978-3-465-04352-2 : EUR 18.00 [#5942]. - Rez.: **IFB 18-2**

phisch ernst nehmen will, kann jedenfalls von der Lektüre des Buches von Bayertz sehr profitieren, gerade weil er nicht im Duktus eines überlebten Marxismus über Marx schreibt. Und am Rande darf auch konstatiert werden, daß Bayertz hier und da, etwa in den Fußnoten, einen trockenen Humor zeigt, wenn er etwa Gary Beckers Erklärung über den Nutzen von Kindern anführt (S. 256) oder auf eine berühmt-berüchtigte „Sentenz der englischen Sozialphilosophin Margaret Thatcher“ hinweist (S. 253) ...

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9119> - **Karl Marx zur Einführung** / Christian Schmidt. - Hamburg : Junius, 2018. - 264 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung). - ISBN 978-3-88506-806-8 : EUR 15.90 [#5964]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Auch die Texte von Marx selbst sind natürlich zu nennen, weil sie für jede eingehende Beschäftigung grundlegend sind. Als kompakter und zugleich umfassender Einstieg in Marx' eigene Texte empfiehlt sich die aktuelle Anthologie **Kritik des Kapitalismus** : Schriften zur Philosophie, Ökonomie, Politik und Soziologie / Karl Marx. Hrsg. von Florian Butollo und Oliver Nachtwey. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2018. - 666 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft). - ISBN 978-3-518-29854-1 : EUR 25.00 [#5965]. - Rez.: **IFB 18-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9153> - Wer dann weiterlesen will, sollte auch das Hauptwerk in Angriff nehmen, das jetzt in einer leserfreundlichen Ausgabe vorliegt: **Das Kapital** : Kritik der politischen Ökonomie / Karl Marx. - Neue Textausgabe : [auf der Grundlage der zweiten deutschen Ausgabe von 1872/73 und der französischen Ausgabe von 1872/75 sowie der Arbeitsexemplare des Verfassers, unter Berücksichtigung der Erstausgabe und der von Friedrich Engels herausgegebenen Ausgaben sowie weiterer handschriftlicher Materialien von Marx und Engels] / bearb. und hrsg. von Thomas Kuczynski. - Hamburg : VSA-Verlag. - 24 cm [#5737]. - Bd. 1. Buch 1. Der Produktionsprozess des Kapitals. - 2017. - 798 S. + 1 USB-Card. - ISBN 978-3-89965-777-7 : EUR19.80. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8866> - Für die Frühschriften ist jetzt auch grundlegend **Deutsche Ideologie** : Manuskripte und Drucke / Karl Marx ; Friedrich Engels. Bearb. von Ulrich Pagel, Gerald Hubmann und Christine Weckwerth. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Akademie Forschung. - 25 cm. - (Gesamtausgabe : (MEGA) / Karl Marx ; Friedrich Engels : Abt. 1, Werke, Artikel, Entwürfe ; 5). - ISBN 978-3-11-048577-6 : EUR 219.00 [#5696]. - Text. - 2017. - XI, 709 S. : Faks. + 1 Beibl. (diakr. Zeichen und Siglen). - Apparat. - 2017. - S. 715 - 1893 : Ill. - Rez.: **IFB 18-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8937> - Von den dort edierten Texten gibt es auch eine auszugsweise, diesmal aber chronologisch sortierte Fassung für ein breiteres Publikum, da erheblich preiswerter: **Deutsche Ideologie. Zur Kritik der Philosophie** ; Manuskripte in chronologischer Anordnung / Karl Marx ; Friedrich Engels. Hrsg. von Gerald Hubmann und Ulrich Pagel. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - XXIX, 149 S. + 9 Faks. (in Tasche) ; 25 cm. - ISBN 978-3-11-060434-4 : EUR 29.95 [#6007]. - Rez.: **IFB 18-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9177>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9178>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9178>